

# Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses der Gemeinde Blender** am Dienstag, dem 8. Januar 2013, in Blender, Feuerwehrgerätehaus, Verdener Weg 2c.

## Anwesend:

Vorsitzender Gerhard Winter  
Ratsmitglied Bernd Böhlke  
Ratsmitglied Reinhardt Gutjahr  
Ratsmitglied Holger Haßfeld  
Ratsmitglied Fritz Suhr  
Ratsmitglied Rolf Thies  
Beratendes Mitglied Volker Gefeke

## Von der Verwaltung:

Bauamtsleiter Roland Link  
Verwaltungsfachangestellter Florian Schmidt als Protokollführer

## Als Gäste:

Gemeindearbeiter Herr Meyer  
3 Bürger

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Vorsitzender Gerhard Winter begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 - Einwohnerfragestunde**

---

- a) Gemeindearbeiter Herr Meyer bietet allen Ratsmitgliedern an, bei Gelegenheit den neuen Traktor der Gemeinde zu besichtigen.

Zudem berichtet er, dass auf dem gemeindeeigenen Grundstück an der Blender Hauptstraße (ehem. Rode) eine tote Kastanie steht, die er aus Sicherheitsgründen fällen muss.

Der Ausschuss stimmt der Fällung zu.

## **TOP 2 - Einwohnerfragestunde**

---

- b) Ratsmitglied Bernd Böhlke weist darauf hin, dass beim Denkmal neben der Kapelle eine Eiche und zugewachsene Büsche stehen, die auf das Grundstück Kirchweg 3 (Iris und Jens Meyer) ragen. Herr und Frau Meyer befürchten, dass Äste der Eiche auf ihr Dach fallen könnten und bitten darum, dass die Eiche zurückgeschnitten wird.

Der Ausschuss erteilt Gemeindearbeiter Herr Meyer den Auftrag, die Büsche zurückzuschneiden. Die Eiche soll bei der nächsten Ortsbereisung in Augenschein genommen werden.

## **TOP 2 - Einwohnerfragestunde**

---

c) Ein Bürger ist besorgt, dass bei einem möglichen Repowering im Windpark Blender, die Baufahrzeuge durch die Laake fahren und die Straßen beschädigen könnten. Seiner Meinung nach sind die Straßen bereits jetzt in keinem guten Zustand. Er befürchtet, dass nach dem Repowering die Sanierung der Straßen durch Anliegerbeiträge finanziert wird und bittet darum die Betreiber des Windparks im Vorfeld über den Zustand der Straßen und Brücken zu informieren und ggf. eine andere Route festzulegen.

Bauamtsleiter Link erklärt, dass man die Betreiber im Vorfeld auf Straßenschäden hinweisen, aber keine bestimmte Route vorschreiben kann. Der Zustand der Straßen wird vor Beginn des Repowering aufgenommen. Nach Abschluss der Arbeiten muss der Betreiber für die verursachten Straßenschäden aufkommen.

## **TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 13.09.2012**

---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des Schützenvereins Holtum-Marsch auf Gewährung eines Zuschusses zur Sanierung des Schießstand-Dachstuhls in Jerusalem -DS-Nr. B.4.17.64-**

---

Bauamtsleiter Link erläutert kurz die Drucksache und den Antrag des Schützenvereins und sagt, dass es durchaus üblich ist, dass die Gemeinde bei solchen Maßnahmen einen Zuschuss gewährt.

Ratsmitglied Rolf Thies hält die Baumaßnahme und die Umsetzung in diesem Jahr für sinnvoll und spricht sich dafür aus, den Schützenverein Holtum-Marsch gem. Antrag zu unterstützen, da auch andere Vereine bei ähnlichen Maßnahmen unterstützt wurden.

Ratsmitglied Fritz Suhr ist der gleichen Meinung. Er hat den Schädlingsbefall des Dachstuhls vor einiger Zeit selbst in Augenschein nehmen können.

Ratsmitglied Reinhardt Gutjahr erkundigt sich, warum der Verein nicht im Kreissportbund ist.

Ratsmitglied Rolf Thies antwortet, dass der Verein seit jeher nicht im Sportbund ist. Das liegt zum einen an den hohen Beiträgen und zum anderen an der Zugehörigkeit zum Kreissportbund Diepholz.

Bauamtsleiter Link schlägt vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:  
Haushaltsmittel in Höhe von 5.200,00 € sind im Haushalt 2013 unter PSK 42401.0040018 bereitzustellen.

Vorsitzender Gerhard Winter lässt über den vorliegenden Beschlussvorschlag inkl. der Ergänzung abstimmen:

Der Bauausschuss der Gemeinde Blender beschließt empfehlend, dem Schützenverein Holtum-Marsch e.V. für die Sanierung des Dachstuhles des Schützenhauses in Jerusalem einen Zuschuss in Höhe von 1/3 der durch Rechnung nachgewiesenen Gesamtkosten, höchstens jedoch 5.168,49 € zu gewähren. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt 2013 unter PSK 42401.0040018 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2013, soweit diesen Fachausschuss betreffend**  
**-DS-Nr. B.2.17.71-**

---

Ratsmitglied Reinhardt Gutjahr erkundigt sich bei Bauamtsleiter Link wie die Haushaltsansätze ermittelt werden. Ihm ist aufgefallen, dass viele Ansätze im Haushalt 2012 nicht voll ausgeschöpft wurden. Er fragt an, ob die Ansätze 2013 nicht pauschal um 10 % gekürzt werden können, weil der Landkreis Verden möglichst realistische Haushaltsansätze fordert.

Ratsmitglied Fritz Suhr spricht sich gegen eine pauschale Kürzung aus. Er möchte die Ansätze wie gehabt einzeln besprechen und prüfen, ob Einsparungen möglich sind.

Bauamtsleiter Link antwortet, dass die Ansätze teilweise geschätzt und teilweise berechnet werden. Zudem kommt es vor, dass geplante Maßnahmen nicht durchgeführt und dadurch die Ansätze nicht voll ausgeschöpft werden. Als Beispiel nennt er die Maßnahmen am Blender See.

Die Haushaltsansätze im Bereich Bewirtschaftung sind eher geschätzt, da es in diesem Bereich zu viele variable Einflüsse wie das Wetter oder die Energiepreise gibt. Für Unterhaltungsmaßnahmen liegen die Kosten teilweise bereits vor. Die restlichen Kosten werden ebenfalls geschätzt. Die Ausgaben für Personal oder Steuern können beispielsweise exakt berechnet werden. Eine pauschale Senkung aller Haushaltsansätze ist daher nicht möglich.

Zu den liquiden Mitteln der Gemeinde Blender berichtet Bauamtsleiter Link, dass nach Abzug der Kosten für den neuen Traktor ca. 550.000,00 € zur Verfügung stehen.

Danach erläutert er die für den Ausschuss relevanten Haushaltsansätze. Dabei ergeben sich folgende Änderungen und Anmerkungen:

Beim PSK 11108.4231 (Miete Gemeindebüro) wurde fälschlicherweise ein Ansatz von 0 € vorgesehen. Da noch nicht geklärt ist, was mit den Räumlichkeiten passieren soll, werden Mietkosten in Höhe von 2.200,00 € eingeplant.

Beim PSK 11108.4241 (Bewirtschaftung Gemeindebüro) wurden ebenfalls keine Mittel eingeplant. Wie im Vorjahr werden 900,00 € zur Verfügung gestellt.

Beim PSK 28101.4211 (u.a. Müllsammelaktion und Weihnachtsbeleuchtung) wurden im letzten Jahr nur etwa 100 € ausgegeben, daher wird der Ansatz von 1.000 € auf 500 € gekürzt.

Beim PSK 11112.4241 (u.a. Bewirtschaftung altes Feuerwehrgerätehaus) wird der Ansatz von 2.600,00 € auf 2.300,00 € gekürzt, da im Haushaltsjahr 2012 nur 1.500,00 € ausgegeben wurden.

Beim PSK 54101.4212 (Straßenunterhaltung) wurden 83.500,00 € eingeplant, davon 20.000,00 € für Brückenunterhaltung. Der Ansatz für die Brückenunterhaltung wird um 16.000,00 € gekürzt, weil die Brücken 2012 überprüft wurden und es keine großen Beanstandungen gab. Insgesamt verringert sich der Ansatz dadurch auf 67.500,00 €.

Beim PSK 54101.4222 (Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände) wird der Ansatz von 500,00 € auf 200,00 € reduziert, da im letzten Jahr die Mittel nicht genutzt wurden.

Beim PSK 54101.4271 (Anpflanzungen Landschaftsgehölz und Strom Verkehrsampeln) wird der Ansatz von 2.500,00 € auf 1.500,00 € reduziert. Diese Einsparung geht zu Lasten der Anpflanzungen von Landschaftsgehölz.

Beim PSK 54501.4212 (Unterhaltung von Straßenbeleuchtung) ist ein fixer Kostensatz in Höhe von 4.800,00 € sowie eine Reserve in Höhe von 1.600,00 € vorgesehen. Weil die Reserve 2012 nicht genutzt wurde, wird sie um 800,00 € gekürzt. Der neue Ansatz beträgt 5.600,00 €.

Beim PSK 55201.4211 (Unterhaltung Badeanstalt Blender See) sind 2.900,00 € eingeplant. Im letzten Jahr wurden nur 500,00 € ausgegeben. Deswegen wird der Ansatz um 900,00 € auf 2.000,00 € gekürzt.

Beim PSK 55201.4212 (Unterhaltung Blender See) sind 30.000,00 € für kleinere Renaturierungsmaßnahmen eingeplant. Der Ausschuss vermutet, dass das Geld auch für neue Gutachten genutzt werden soll, möchte aber erstmal das Gutachten der Interessengemeinschaft abwarten. Der Ansatz wird auf 15.000,00 € gekürzt.

Beim PSK 57301.4251 (Haltung Fahrzeuge Bauhof) wird der Ansatz von 18.000,00 € auf 16.000,00 € reduziert, weil durch den neuen Traktor mit weniger Reparaturkosten zu rechnen ist.

Beim PSK 54501.78720 (verschiedene Straßenbeleuchtungsmaßnahmen) wird der Ansatz auf 13.500,00 € gekürzt, weil im Gegensatz zu 2012 keine Lampen neu errichtet oder umgesetzt werden sollen.

Beim PSK 57301.78311 (Erwerb von Vermögensgegenständen über 1.000 € für den Bauhof) sind 1.500,00 € für einen Erdbohrer und 3.000,00 € für ein neues Mähwerk für den Rasenmäher eingeplant. Ob das Mähwerk wirklich erneuert werden muss, ist noch nicht abzuschätzen. Daher bleibt der Ansatz in Höhe von 4.500,00 € unverändert.

Beim PSK 57301.78312 (Erwerb von Vermögensgegenständen für den Bauhof) wird der Ansatz von 2.000,00 € auf 1.000,00 € reduziert, da im letzten Jahr insgesamt nur etwa 500,00 € ausgegeben wurden.

Als nächstes erläutert Bauamtsleiter Link die Prioritätenliste 2013 für Unterhaltungs- und Baumaßnahmen. Hier gibt es folgende Änderungen und Anmerkungen:

Beim Gemeindebüro sind 300,00 € für unvorhergesehene Reparaturarbeiten, 30.000,00 € für den Umbau zur Betreuungseinrichtung (Nachmittagsbetreuung) und 3.000,00 € für die Auslagerung der Bücherei vorgesehen.

Ratsmitglied Rolf Thies schlägt vor, einen Antrag auf Mietbefreiung bei der Samtgemeinde Thedinghausen zu stellen, falls der Umbau zur Betreuungseinrichtung wie geplant durchgeführt wird.

Bauamtsleiter Link könnte sich vorstellen, dass die Samtgemeinde einer Mietbefreiung bzw. der Abwöhnung der Umbaukosten zustimmt.

Beim Kindergarten sind 18.000,00 € für diverse Bodenbelags- und Anstricharbeiten vorgesehen.

Ratsmitglied Fritz Suhr ist der Meinung, dass nicht alle Maßnahmen zwingend in diesem Jahr durchgeführt werden müssen und spricht sich dafür aus, 8.000,00 € zu sparen und max. 10.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Ratsmitglied Holger Haßfeld stimmt Ratsmitglied Fritz Suhr zu. Er ist von Zeit zu Zeit im Kindergarten und ist der Meinung, dass der Bodenbelag in manchen Bereichen noch nicht so schlecht ist, dass er zwingend in diesem Jahr ausgetauscht werden muss.

Der Ausschuss einigt sich darauf, den Ansatz auf 10.000,00 € festzusetzen. Der Sozialausschuss tagt bei seiner nächsten Sitzung im Kindergarten und soll entscheiden, welche der ursprünglich vorgesehenen Maßnahmen in diesem Jahr durchgeführt werden sollen.

Bei der Kapelle Blender sind für eine Grundreinigung der Fliesen 1.000,00 € eingeplant. Hier sieht der Ausschuss Einsparungspotential und reduziert die Mittel für die Reinigung auf 500,00 €. Somit ändert sich der Gesamtansatz von 2300,00 € auf 1.800,00 €.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und Vorsitzender Gerhard Winter lässt über den Beschlussvorschlag inkl. der vorstehenden Änderungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

## **TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- a) Bauamtsleiter Link gibt bekannt, dass die verkehrsbehördliche Anordnung des Landkreises Nienburg für die Beschilderung der Kreuzung L 202/L 203 eingegangen ist.

## **TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- b) Des Weiteren teilt Bauamtsleiter Link mit, dass die Beschaffung einer elektrischen Orgel für die Friedhofskapelle Blender Kosten in Höhe von 1.000,00 € verursachen wird. Der DRK-Ortsverband Blender sowie die Jagdgenossenschaften Blender, Einste und Holtum-Marsch beteiligen sich jeweils mit 500,00 €, so dass die Gesamtkosten in Höhe von 3.000,00 € gedeckt sind.

## **TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- c) Der PROFIL-Weg „Im Süddrevel“ wird voraussichtlich Baukosten in Höhe von 260.000,00 € verursachen. Der Ausbau erfolgt teilweise in einer Breite von 3,50 m. Aus diesem Grund ist nur ein Teil der Baukosten förderfähig und die Zuweisung beträgt ca. 125.800,00 €. Genauere Informationen werden in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

**TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen**

---

d) Bauamtsleiter Link teilt mit, dass im letzten Jahr alle Brücken der Gemeinde Blender durch den Brückenprüfer des Landkreises Verden geprüft und beurteilt wurden. Es wurden Schulnoten von 1-6 vergeben. Die 10 Brücken der Gemeinde Blender haben dabei gut abgeschnitten. Die besten Brücken haben eine Note von 2,5 und die schlechteste eine Note von 2,9.

**TOP 7 – Einwohnerfragestunde**

---

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Vorsitzender Gerhard Winter beendet die Sitzung um 20:17 Uhr.

Vorsitzender

Bauamtsleiter

Protokollführer